

**Verwertung der Tierkadaver und Schlacht-
abfälle.** Ein bisher wenig beachtetes Rohmaterial zur Gewinnung von Fett und gleichzeitig von hochwertigem Kraftfutter bilden die in den Schlachthöfen anfallenden Schlacht-
abfälle sowie die Tierkadaver. Während diese Materialien bisher meist verscharrt oder verbrannt wurden, ist es durch neu konstruierte, ziemlich einfache Apparate möglich, diese an sich nicht unbedenklichen Stoffe vollständig zu sterilisieren und zu Tierfutter und Fett zu verarbeiten. Ueber Auftrag der Regierung wurde von der Futtermittelzentrale im städtischen Schlachthof in Wr.-Neustadt ein Probebetrieb eingerichtet und die Versuche haben ein günstiges Resultat ergeben. Die Anschaffung und Aufstellung der Apparate besorgt die Futtermittelzentrale, welche die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellt. Die Rückzahlung erfolgt nach einem zu vereinbarenden Amortisationsplane. Derartige Anlagen werden an Behörden, Gemeinden, Waisenanstalten, Schlachthofbetriebe, Pferdespitäler und ähnliche Anstalten, welche einen Mindestanfall von durchschnittlich 1500 Kilogramm Verarbeitungsmaterial monatlich nachweisen, ausgegeben. Ansuchen um Beistellung einer Anlage sind d. an die Futtermittelzentrale, Wien, 1. Bezirk, Trattnerhof Nr. 1, zu richten.